

Drei Wege der Hilfe

Was tun, wenn eine seelische Krise das Leben aus der Bahn wirft?

Was ist möglich, wenn schon der Beginn jedes Tages eine Herausforderung wird?

Der Regenbogen bietet Menschen mit seelischen Erkrankungen und deren Angehörigen Unterstützung.

Die **Kontakt- und Beratungsstellen**, die **Aufsuchenden Hilfen** und die **Tagesstätten** helfen Menschen mit seelischen Problemen, ein Stück „Normalität im Alltag“ zurück zu gewinnen.

Wichtig ist dabei der erste Schritt: Die Kontaktaufnahme mit dem Regenbogen.



1

Tagesstätten

Dem Tag Struktur geben

Tagesstätten verkürzen Krankenhausaufenthalte und verhindern Heimaufnahmen.

Tag für Tag gehen Sie Herausforderungen in einer Atmosphäre der gegenseitigen Hilfe an. Der Wochenplan enthält arbeits- und beschäftigungstherapeutische Angebote. Fähigkeiten und Interessen werden individuell gefördert.

Der Besuch der Tagesstätte trainiert Alltagsfähigkeiten, unterstützt Selbständigkeit und soziale Kompetenzen. Ziel ist auch die Hinführung zur Arbeit.

Die Tagesstätten des Regenbogen

- sind teilstationäre Einrichtungen im Sinne von § 53ff. SGB XII mit 15 bis 20 Plätzen für seelisch kranke Menschen
- bieten verbindliche Angebote zur sozialen Eingliederung und Teilhabe am Alltagsleben
- bereiten auf den Besuch einer Werkstatt für behinderte Menschen vor.

2

Kontakt- und Beratungsstellen

365 Tage geöffnet

Die Kontakt- und Beratungsstellen „Regenbogen-Treff“ stehen Menschen mit seelischen Erkrankungen und Problemen sowie deren Angehörigen offen – und das an 365 Tagen im Jahr.

Die Besucher erhalten hier kostenlose Unterstützung in Krisen und Informationen über weitere Bausteine der Hilfe.

Ausflüge oder Spielnachmittage gestalten sinnvoll die Freizeit.

Der Mittagstisch während der Werktage und die Cafeteria machen es leicht, in angenehmer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen.

Die Kontakt und Beratungsstellen des Regenbogen

- stehen allen seelisch kranken Menschen offen
- bieten Beratungsgespräche für seelisch kranke Menschen und deren Angehörige
- unterstützen in Krisensituationen
- ermöglichen Unterstützung und Erfahrungsaustausch in Gesprächskreisen
- bieten Freizeit- und Sportangebote.

3 Aufsuchende Hilfe

Wir sind für Sie da – Tag für Tag

Wenn seelisch kranke Menschen nicht zum Regenbogen kommen können, kommt der Regenbogen zu Ihnen.

Auf Wunsch bieten die Mitarbeiter kurzfristige Beratung und Betreuung durch kostenlose Hausbesuche an. Dazu bedarf es keiner Formalitäten. Langfristige Terminabsprachen sind nicht notwendig. Ein Anruf genügt.

Die Mitarbeiter schaffen durch Klinikbesuche einen nahtlosen Übergang vom Krankenhausaufenthalt zur ambulanten Betreuung. Sie geben Hilfestellung im Umgang mit Behörden und arbeiten mit Kliniken, gesetzlichen Betreuern und Angehörigen zusammen.

Die Aufsuchenden Hilfen durchbrechen den Kreis der Isolation. Gemeinsam werden neue Perspektiven entwickelt.

Die Aufsuchenden Hilfen

- bieten Beratung zu Hause an
- helfen bei Krisen schnell und unbürokratisch
- unterstützen bei der Suche nach weiterführenden Hilfen.

So erreichen Sie uns:

Bereichsleiterin

Dr. Maria Rayermann

Fuldastraße 31

47051 Duisburg

Tel.: 0203 30036-22

rayermann@regenbogen-duisburg.de

Tagesstätten

Mitte/Süd

Ansprechpartnerin:

Susanna Kwiatkowski

Tel.: 0203 30036-30

Fuldastraße 31

47051 Duisburg

ts.fuldastrasse@

regenbogen-duisburg.de

West

Ansprechpartnerin:

Martina Brauers

Tel.: 02065 30688-12

Händelstraße 10

47226 Duisburg

ts.west@

regenbogen-duisburg.de

Kontakt- und Beratungsstellen, Aufsuchende Hilfen

Mitte/Süd

Ansprechpartner:

Andreas Wlosik

Tel.: 0203 708170

Neckarstraße 52

47051 Duisburg

spz.duisburg@

regenbogen-duisburg.de

West

Ansprechpartnerin:

Tina Stiller

Tel.: 02065 306880

Händelstraße 10

47226 Duisburg

spz.rheinhausen@

regenbogen-duisburg.de

www.regenbogen-duisburg.de



**Tage
im
Regenbogen**

Mehr Halt durch Regelmäßigkeit

www.regenbogen-duisburg.de